

**Projektbeschreibung Schulpastorale Angebote an der Grundschule Fritz-
Lutz-Str. 24 in München**

von

Inge Senft

1.Streitschlichter ausbilden/für ein gewaltfreies Miteinander an der Schule:



Schon seit dem Schuljahr 2011/12 werden an der Grundschule Fritz-Lutz-Str. in München Mädchen und Jungen der 3. und 4. Klassen zu Streitschlichtern ausgebildet.



Konzept:

Der Mensch lebt ständig in einem sozialen Gefüge: Familie, Kindergarten, Schule, Sportvereine, Arbeitskollegen - wir sind immer eingebunden in verschiedene Gemeinschaften und müssen unser Sozialverhalten dementsprechend anpassen. Unsere Kinder verbringen einen großen Teil ihres Tages in Gruppen und müssen sich in diesem Sozialverbund arrangieren, müssen zusammenarbeiten und sich behaupten. Soziale Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Empathie, Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft und Konfliktfähigkeit sind gefragt und erleichtern das Zusammenleben. Um das soziale Miteinander in einer Lerngruppe, einer Klasse und der Schulgemeinschaft zu regeln, muss soziales Lernen gezielt organisiert und gefördert werden.

In der *AG Streitschlichter* sollen die Schülerinnen und Schüler in ebendiesen Kompetenzen gefördert werden. In verschiedenen Trainingseinheiten sollen sich die Kinder darin üben, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. So soll zum einen die Selbstwahrnehmung sowie das Selbstbewusstsein ausgebaut werden. Zum anderen sollen die Kinder Toleranz und Akzeptanz als selbstverständliche Werte annehmen. Es sollen Strategien zur Konfliktlösung vermittelt sowie die Kommunikationsfähigkeit geschult werden. Die Kinder sollen sich in andere hineinversetzen und lernen Situationen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. So sollen Konflikte und Streitigkeiten untereinander vermindert und geeignete Lösungsstrategien gemeinsam entwickelt werden.

Darüber hinaus lernen die Kinder eigenständig eine Schülermediation durchzuführen.

Das soziale Lernen soll in der *AG Streitschlichter* spielerisch geschehen. In Rollenspielen, Einfühlungsübungen, Kooperationsspielen oder Übungen zum Kommunikations- und Konfliktverhalten, erschließen sich Kinder die verschiedenen Themenbereiche selbst. Die nachfolgenden Themenbereiche werden in der *AG Streitschlichter* erarbeitet:

- **Grundlagen der „Gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg**
- „Wolf- und Giraffensprache“
- Gefühle ausdrücken
- Bedürfnisse erkennen
- Wünsche äußern



- Konflikte lösen
- Ich-Botschaften
- richtiges Entschuldigen
- Rollenspiele/Streitgespräche
- genaues/aktives Zuhören üben
- Lösungen finden und sammeln



Das Konzept der Streitschlichtung zeigt einen Weg zur Konfliktbewältigung und soll helfen, die Atmosphäre im Umgang miteinander zu verbessern. Die Ausbildung von Streitschlichtern stellt ein zentrales Element der Gewaltprävention da und dient so der Verbesserung des Schulklimas. Die Schülerinnen und Schüler lernen in der AG Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation und sie beherrschen nach bestandener Prüfung den methodischen Ablauf einer Mediation.

